

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 21

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

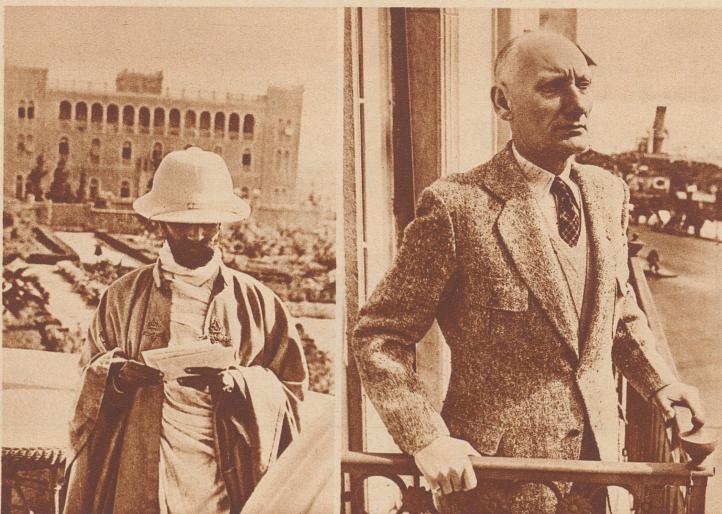
Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Stiere sterben für das Seelenheil des Königs

Sieben Stiere wurden bei den Bestattungsfeierlichkeiten Fuads I. von Ägypten geschlachtet. Während der König in der El-Rifa'i-Moschee von Kairo beigesetzt wird, verteilt man das Fleisch der Opfertiere an die Armen. Die Sitte stammt aus der Zeit der Pharaonen.



Nach dem Sieg der Italiener in Abessinien

Der Negus im Exil. Haile Selassie auf der Terrasse des Hotels «König David» in Jerusalem, wo er mit seinem Gefolge abgestiegen ist. Der Kaiser begutachtet die Photographien, die ihm unser Bildberichterstatter unterbreitet hat. Im Hintergrund das neue «King David»-Hotel, das eine Schweizer Gründung ist und unter Schweizer Direktion steht.

Aufnahme Dünnen

Baron Alois in Genf. Der Vertreter der italienischen Interessen beim Völkerbund, am Tage, bevor er auf Weisung seiner Regierung die Sitzung des Völkerbundsrates verlassen hat und nach Rom zurückgekehrt ist.



Unten: Schifferstechen

die fröhliche Attraktion beim Zürcher Wassermeting. Das besonders in Frankreich und Deutschland beliebte Wasserkampfspiel geht wie folgt vor sich: zwei Schiffe, bemannet mit zwei Ruderern, einem Steuermann und dem Stecher, steuern gegeneinander. Beim Vorbeifahren müssen die Stecher, die im Hinterteil des Schiffes auf erhöhtem Podium stehen, darnach trachten, mit einer drei Meter langen, vorn gepolsterten Lanze, sich gegenseitig ins Wasser zu stechen. Sieger ist derjenige, dem es gelingt, den Konkurrenten über Bord zu stoßen und selbst auf dem Podium seinen Platz zu behaupten. Das Stechen wird in Schifferkostümen aus dem 15. Jahrhundert ausgeübt. Bild: Der Stecher rechts hat seinen Gegner mit einem gutplacierten, kräftigen Stoß in die Brust überwältigt, er fällt ins Wasser. Es scheint jedoch, daß er selbst auch das Gleichgewicht verloren hat und rücklings stürzen wird.

Aufnahme Tötsche

Der Zürcher Schwinger Jos. Zurkirchen bei einem vorzüglichen «Schlungen». Er überdrückt seinen Gegner Rinderknecht, der jetzt zwar noch auf dem Kopf steht, aber im nächsten Augenblick mit dem Rücken auf dem Sägemehl liegen wird. – Aufnahme vom Kantonalschwingertag in Hinwil, der Zurkirchen schließlich im zweiten Rang und Rinderknecht im fünften Rang sah.

Aufnahme Metzger



Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags. • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.00. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790. • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. 0.60, fürs Ausland Fr. 0.75; bei Platzvorschrift Fr. 0.75, fürs Ausland Fr. 1.00. Schlüssel der Insertaten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Insertate: Zürich VIII 15769.

Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Insertaten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29. • Telegrame: Conzethuber. • Telefon: 51.790

Das Zürcher Stadttheater brachte vergangenen Samstag unter der musikalischen Leitung von Robert F. Denzler und in vorzülicher Besetzung die neue Oper von Richard Strauss «Die schweigsame Frau» zur schweizerischen Erstaufführung. Bild: Albert Emmerich in der Rolle des Sir Morosus, eine der reifsten Darstellungen des Künstlers.

Aufnahme Dräger



Das 20-mm-Zwillingsgeschütz in Stellung

Im Rahmen der Hochschulwoche für Landesverteidigung fand am 16. Mai auf dem Waffenplatz Kloten eine Demonstration der Fliegerwaffe statt. Die Vorführung gab weniger Auskunft über den Stand unserer Rüstung, als über die Leistungsfähigkeit der Rüstungsindustrie. Unser Bild zeigt das 20-mm-Luftabwehr-Zwillingsgeschütz, Typ ZL der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon, in Stellung. Es ist ein kleines Wunder an Beweglichkeit und Treffsicherheit. Die praktische Schußleistung jedes Rohres beträgt 170 pro Minute. Zur Bedienung sind drei Mann notwendig. Das Geschütz ist um 360 Grad drehbar, und es wurden damit Treffergebnisse von 6% gegen Luftziele in 2000—3000 Meter Höhe erreicht. Das Geschütz ist bereits in mehreren fremden Armeen eingeführt.

Aufnahme Egli

